Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

(4.5.1971) Nr. 179 - Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)
7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 179

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 4. Mai 1971

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. März 1971

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. März 1971. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 27. April 1971 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Einnahmen

Nach den Haushaltsplänen für 1971 setzt sich die Einnahmeseite der Haushalte wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Steuern	987,5
2. Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	108,4
3. Schuldenaufnahmen (davon 4,0 Millionen DM zweckgebunden)	174,0
4. Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	341,0
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	1610,9
5. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	490,6
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	2101,5

Das unter Ziffer 1 genannte Aufkommen an Steuern hat sich bis zum 31. März 1971 wie folgt entwickelt:

1. Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen im Vergleich zu den Anschlägen

a) Steuereinnahmen des Landes

— in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 31. 3. 71	Ist bis zum 31. 3. 71
Landesanteil an Lohnsteuer	207 604	51 901	65 230
Veranl. Einkommensteuer	135 450	33 863	28 800
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	11 020	2 755	708
Körperschaftsteuer	63 500	15 875	14 533
Umsatzsteuern	112 700	28 175	45 640
Gewerbesteuerumlage	44 250	11 063	9 515
Vermögensteuer	40 500	10 125	13 021
Erbschaftsteuer	7 300	1 825	3 675
Grunderwerbsteuer	6 600	1 650	2 136
Kraftfahrzeugsteuer	50 000	12 500	13 942
Rennwett- u. Lotteriest.	7 300	1 825	1 507
Feuerschutzsteuer	1 100	275	421
Biersteuer	24 000	6 000	4 955
Steuereinnahm. d. Landes	711 324	177 831	204 083

b) **Steuereinnahmen der Stadtgemeinde**

— in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 31. 3. 71	Ist bis zum 31. 3. 71
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	89 794	22 449	24 722
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	80 350	20 088	17 272
Lohnsummensteuer	58 140	14 535	19 025
Grundsteuer A	300	75	91
Grundsteuer B	35 200	8 800	7 963
Vergnügungst. (Kinost.)	185	46	—
Sonst. Vergnügungsteuer	815	204	215
Abgabe für Hunde	550	138	275
Getränkesteuer	3 000	750	549
Grunderwerbsteuerzulage	7 600	1 950	2 609
Steuereinn. d. Gemeinde	276 134	69 034	72 721

c) **Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde**

— in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1971	Zeitanteiliges Soll bis zum 31. 3. 71	Ist bis zum 31. 3. 71
Steuereinn. d. Landes	711 324	177 831	204 083
Steuereinn. d. Gemeinde	276 134	69 034	72 721
Steuereinn. d. Landes und d. Gemeinde insgesamt	987 458	246 865	276 804

Demnach haben die Gesamtsteuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen im 1. Quartal 1971 das zeitanteilige Soll der Haushaltspläne um 29,9 Millionen DM überschritten (Land: + 26,2 Millionen DM; Stadtgemeinde: + 3,7 Millionen DM).

Gegenüber dem zeitanteiligen Soll der berichtigten Anschläge für das Haushaltsjahr 1971 im Finanzplan 1970 bis 1974 ergibt sich ein Mehr von 2,8 Millionen DM (Land: + 5,7 Millionen DM; Stadtgemeinde: ./. 2,9 Millionen DM).

In enger Verbindung zu den Steuereinnahmen stehen die **Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich** (Ziffer 2). Mit 24,5 Millionen DM liegen die Vorauszahlungen an das Land Bremen für das 1. Quartal 1971 um 2,6 Millionen DM unter dem zeitanteiligen Soll des Haushaltsplanes von 27,1 Millionen DM. Die endgültige Höhe der Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich ist in Abhängigkeit von der Steuerentwicklung der letzten Monate in den übrigen Ländern und Gemeinden des Bundesgebietes zu sehen.

2. Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde im Vergleich zum Vorjahr

a) **Steuereinnahmen des Landes**

— in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 31. 3. 1971	Ist bis zum 31. 3. 1970	+ bzw. ./. in v.H.
Landesanteil an Lohnsteuer	65 230	58 572	+ 11,4
Veranl. Einkommensteuer	28 800	29 827	— 3,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	708	1 508	— 53,1
Körperschaftsteuer	14 533	11 042	+ 31,6
Umsatzsteuern	45 640	32 066	+ 42,3
Gewerbesteuerumlage	9 515	9 225	+ 3,1
Vermögensteuer	13 021	9 627	+ 35,3
Erbschaftsteuer	3 675	1 372	+ 167,9
Grunderwerbsteuer	2 136	1 987	+ 7,5
Kraftfahrzeugsteuer	13 942	12 428	+ 12,2
Rennwett- u. Lotteriest.	1 507	1 549	— 3,7
Feuerschutzsteuer	421	339	+ 24,2
Biersteuer	4 955	4 541	+ 9,1
Steuereinn. d. Landes	204 083	174 083	+ 17,2

b) **Steuereinnahmen der Stadtgemeinde**

— in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 31. 3. 1971	Ist bis zum 31. 3. 1970	+ bzw. ./. in v.H.
Gemeindeanteil an Lohn- und veranl. Einkommenst.	24 722	23 230	+ 6,4
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	17 272	16 831	+ 2,6
Lohnsummensteuer	19 025	15 686	+ 21,3
Grundsteuer A	91	90	+ 1,1
Grundsteuer B	7 963	7 397	+ 7,6
Vergnügungst. (Kinost.)	—	38	— 100,0
Sonst. Vergnügungst.	215	295	— 27,1
Abgabe für Hunde	275	240	+ 14,6
Getränkesteuer	549	739	— 25,7
Grunderwerbsteuerumlage	2 609	2 339	+ 11,5
Steuereinn. d. Gemeinde	72 721	66 886	+ 8,7

c) **Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde**

— in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 31. 3. 1971	Ist bis zum 31. 3. 1970	+ bzw. ./. in v.H.
Steuereinn. d. Landes	204 083	174 083	+ 17,2
Steuereinn. d. Gemeinde	72 721	66 886	+ 8,7
Steuereinn. d. Landes und d. Gemeinde	276 804	240 969	+ 14,9

Demnach stiegen die Gesamtsteuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde gegenüber denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 35,8 Millionen DM bzw. 14,9 Prozent (Land: + 30,0 Millionen DM bzw. + 17,2 Prozent; Stadtgemeinde: + 5,8 Millionen DM bzw. + 8,7 Prozent).

II. Ausgaben

Nach den Haushaltsplänen für 1971 setzt sich die Ausgabeseite der Haushalte 1971 wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Personalausgaben	563,8
2. Sonstige laufende Ausgaben und Finanzierungsausgaben	667,3
3. Ausgaben für Investitionen	379,8
Zwischensumme (Netto-Volumen)	1610,9
4. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	490,6
Gesamtausgaben (= Brutto-Volumen)	2101,5

Soweit sich die Entwicklung bisher übersehen läßt, werden die für 1971 veranschlagten Personalausgaben (Ziffer 1) voraussichtlich um etwa 80 Millionen DM überschritten, die durch Steuermehreinnahmen usw. zu decken sind. Gegenüber den berichtigten Anschlägen für das Haushaltsjahr 1971 im Finanzplan 1970 bis 1974 ergibt sich ein Mehr von 17,5 Millionen DM. Ein Teil der Mehrausgaben im Personalbereich ist auf die den Haushalt 1971 vorbelastende Überschreitung des Anschlags 1970 zurückzuführen. Hauptursache der Überschreitung sind jedoch die Lohn- und Gehaltsverbesserungen in 1971 für Arbeiter, Angestellte und Beamte zuzüglich Strukturverbesserungen.

Zu den unter Ziffer 2 aufgeführten sonstigen Ausgaben sind zur Zeit keine besonderen Bemerkungen zu machen.

Zu der Entwicklung der unter Ziffer 3 genannten Ausgaben für Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8) ist im einzelnen folgendes zu bemerken:

In den Haushalten 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Investitionen vorgesehen:

	Mio. DM	Mio. DM
Anschläge 1971		
Baumaßnahmen	265,3	
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	114,5	379,8
Hiervon durch Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge Dritter für Investitionen und durch zweckgebundene Darlehen (4 Millionen DM) gedeckt		— 89,6
Aus allgemeinen Deckungsmitteln sollen demnach anschlagmäßig finanziert werden		
a) durch Darlehensaufnahmen	170,0	
b) durch sonst. allgemeine Einnahmen	120,2	290,2
Hiervon sind die im Rechnungsjahr 1970 bereits durch Vorgriffe in Anspruch genommenen Beträge abzusetzen		— 81,9
Bleiben		208,3
Hinzu kommen:		
a) die aus 1970 übertragenen Ausgabereste d. Hauptgruppen 7 und 8	218,5	
b) die in 1970 genehmigten Vorgriffe auf 1972 und später	46,1	264,6
Gesamtsoll der Investitionen in 1971 danach		472,9
Nach den Haushaltsgesetzen 1971 bedürfen nur die Ausgabemittel und nicht freigegebene Ausgabereste für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7) — mit Ausnahme der aus zweckgebundenen Einnahmen gedeckten Ausgabemittel — der Freigabe durch den Senator für die Finanzen mit Zustimmung der Finanzdeputation. Diese Ausgaben mit Freigabenotwendigkeit sind veranschlagt mit		221,4
Hiervon sind bereits freigegeben		
durch frühere Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen und Bewilligung von Vorgriffen		121,2
Den verbleibenden Anschlägen von sind die aus 1970 übertragenen nicht freigegebenen Ausgabereste hinzuzurechnen mit		100,2 34,9
Noch freizugeben		135,1
Von der Finanzdeputation wurden inzwischen allgemein die Mittel für kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen und die Mittel für die Herstellung von Fernmeldeanlagen freigegeben mit		4,2
Bleiben für Freigabemaßnahmen noch zur Verfügung.		130,9
Hiervon wurden im ersten Vierteljahr 1971 freigegeben		41,4
Noch nicht freigegeben		89,5

Die Verpflichtungsermächtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Mio. DM	Mio. DM
In den Haushalten 1971 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:	102,4	
Restliche Verpflichtungsermächtigungen aus den vorjährigen Gesetzen zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen bzw. die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	61,6	
Darüber hinaus sind durch Umdispositionen innerhalb der bestehenden Verpflichtungsmöglichkeiten (Heranziehung von im Rechnungsjahr 1971 kassenmäßig nicht benötigten Mitteln) zusätzliche Verpflichtungen für den Ausbau eines dritten Liegeplatzes für den Containerhafen in Bremerhaven sowie für zusätzliche Schulbauvorhaben ermöglicht worden (20 Millionen DM, von denen 6,6 Millionen DM in den obengenannten veranschlagten Ermächtigungen von 102,4 Millionen DM enthalten sind)	13,4	177,4
Hiervon wurden bis 31. März 1971		
als Verpflichtungsermächtigung erteilt	55,4	
als Vorgriff bewilligt	17,4	72,8
Es stehen noch zur Verfügung		104,6

Bis zum 31. März 1971 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 60,5 Millionen DM Ausgabemittel nachbewilligt worden. Sie wurden wie folgt gedeckt:

	Millionen DM
a) durch Einsparung bei anderen Haushaltsstellen	57,2
b) durch zu erwartende Mehreinnahmen	0,8
c) zu Lasten der mit 7,0 Millionen DM veranschlagten Verstärkungsmittel	2,5
Zusammen	60,5

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM sind in dem beiliegenden Katalog im einzelnen aufgeführt.

Katalog
der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM für den Zeitraum
vom 1. Januar 1971 bis 31. März 1971

Anlage

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
	A. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen	
0010/ 685 50-8	Erstattung v. Wahlkampfkosten	1 400 000,—
0020/ 531 74-6	Bremen-Werbung	750 000,—
0020/ 531 75-4	Tätigkeitsbericht d. Senats 1971	150 000,—
0020/ 532 53-0	Asienreise einer bremischen Delegation	170 000,—
0024/ 518 10-8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	261 280,—
0033/ 514 01-8	Haltung von Dienstfahrzeugen	260 000,—
0035/ 725 34-2	Grundüberholung der Unterkünfte	255 190,—
0120/ 725 30-0	Neubau einer Jugendstrafanstalt	510 000,—
0201/ 681 56-1	Stipendien — Pädagogische Hochschule	285 000,—
0201/ 681 58-8	Stipendien — Ingenieurakademie	500 000,—
0270/ 427 02-2	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	123 150,—
0270/ 760 33-3	Bau der Universität — Wasserwirtschaftliche Arbeiten	600 000,—
0301/ 532 13-0	Kosten für Immissionsmessungen	337 000,—
0430/ 790 80-3	Grundüberholung im Lager Lesum	244 000,—
0501/ 531 96-0	Laufende Ausgaben für Krebsvorsorgeuntersuchungen	786 500,—
	B. Haushalt der Freien Hansestadt Bremen	
	(Stadtgemeinde)	
3031/ 730 10-3	Verkehrslenkungsmaßnahmen	210 000,—
3210/ 722 20-2	Neubau Schule Beim Sattelhof, III. Bauabschnitt (Turnhalle)	469 000,—
3210/ 722 21-0	Neubau Schule Marßel	4 322 700,—
3210/ 722 22-9	Neubau Schule an der Delfter Straße	4 434 200,—
3210/ 722 29-6	Neubau Schule am Ellenerbrokweg	800 000,—
3210/ 812 18-0	Inventarerstausstattung Neubau Schule Marßel	227 300,—
3210/ 812 24-5	Inventarerstausstattung für den Neubau der Schule an der Curiestraße	221 600,—
3210/ 812 26-0	Inventarerstausstattung Neubau Schule an der Delfter Straße	225 800,—
3211/ 722 61-3	Umbau des Kinderwohnheims Schönebeck in eine Schule für geistig behinderte Kinder	395 000,—
3213/ 722 28-9	Neubau Gymnasium an der Bördestraße	2 435 000,—
3213/ 812 28-8	Inventarerstausstattung Gymnasium an der Bördestraße	145 000,—
3214/ 722 21-5	Neubau Gesamtschule Bremen-West an der Lissaer Straße	3 850 000,—
3214/ 722 22-3	Neubau der Gesamtschule an der Walliser Straße	2 900 000,—
3214/ 812 12-5	Inventarerstausstattung Neubau Gesamtschule an der Walliser Straße	333 500,—
3220/ 812 14-5	Lehrmittelerstausstattung Neubau Berufsschule für Elektrotechnik	200 000,—
3239/ 685 58-6	Zuschüsse an Schullandheime u. ä.	200 000,—
3239/ 722 31-7	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamtes	1 181 000,—
3239/ 722 61-9	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Bauamts Nord	224 000,—
3289/ 893 12-0	Zuschuß an den Kunstverein e. V. für Investitionen	244 600,—
3402/ 684 11-8	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und Sonstiges	250 000,—
3470/ 739 40-0	Neubau von Spielhallen	500 000,—
3620/ 737 11-8	Neuanlage von Dauerkleingärten am Arsterdamm	130 000,—
3650/ 515 30-6	Ersatz und Umbau von Gasgeräten bei der Umstellung von Stadt- auf Erdgas	121 000,—
3651/ 719 30-4	Beschaffung der fernmeldetechnischen Einrichtungen für Neubau Stadtvermittlung Mitte	1 000 000,—
3660/ 730 20-5	Ausbau Schillerstraße/ Grünenweg	150 000,—
3660/ 730 19-1	Ausbau der Georg-Gröning-Straße	135 000,—
3660/ 730 26-4	Ausbau Kastanienhof-Dreieck	220 000,—
3660/ 730 27-2	Ausbau der Grabenstraße	205 000,—

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
3660/ 730 66-3	Umbau Ansgaritorkreuzung einschließlich Folgemaßnahmen	1 500 000,—
3660/ 730 90-6	Ausbau des Rad- und Fußweges im Arsterdamm	160 000,—
3730/ 725 35-2	Einbau eines Rinderkühlhauses und Erneuerung der Kälteanlage in der Rindervorkühlhalle	620 430,45
3852/ 513 04-6	Schiffsfernsprechanschlüsse	122 150,—
3852/ 919 11-5	Zuführung an die Investitionsrücklage der BLG	9 800 000,—
3852/ 740 32-8	Ausbau des Hafengebietes Stromkaje-Nordhafen	3 220 000,—
3858/ 521 40-7	Instandsetzungen und Erneuerungen an den stadtbremischen Anlagen — Flughafen —	3 200 000,—
3986/ 682 26-0	Abgeltung an die Straßenbahn AG für unterbliebene Tariferhöhung in 1971	3 800 000,—

Carl Schünemann Bremen